



**Silver Atena GmbH**

**München**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022**

**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

**Aktiva**

	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.440.902,21	4.675
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	719.954,00	662
	8.160.856,21	5.337
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.032.669,00	547
2. Technische Anlagen und Maschinen	254.069,00	0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.020.994,00	4.230
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.776.052,81	1.541
	12.083.784,81	6.318
	20.244.641,02	11.655
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	915.251,22	220
2. Unfertige Leistungen	4.258.419,61	3.903
3. Geleistete Anzahlungen	799.109,01	214
	5.972.779,84	4.337
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		



		Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	€	€	T€
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.433.918,80		9.365
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	337.198,57		4.614
3. Sonstige Vermögensgegenstände	666.764,50		582
		15.437.881,87	14.561
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.122.071,44	1.053
		22.532.733,15	19.951
C. Rechnungsabgrenzungsposten		173.841,60	84
		42.951.215,77	31.690

**Passiva**

		Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50
II. Gewinnvortrag		4.674.814,07	1.896
III. Jahresüberschuss		2.766.088,14	2.779
		7.490.902,21	4.725
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.319.216,00		1.248
2. Sonstige Rückstellungen	5.196.096,97		4.493
		6.515.312,97	5.741
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.910.652,50		8.324
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.360.419,28		1.427
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.433.141,94		10.943
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.158.761,38		394
- davon aus Steuern: € 3.157.145,67 (Vorjahr: T€ 392) -			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0) -			
		28.862.975,10	21.088
D. Rechnungsabgrenzungsposten		82.025,49	136

	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
€	€	T€
	42.951.215,77	31.690

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	€	2021 T€
1. Umsatzerlöse	62.087.801,85	51.821
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-45.963.581,69	-37.351
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	16.124.220,16	14.470
4. Vertriebskosten	-3.264.207,20	-3.880
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-8.474.013,60	-7.444
6. Sonstige betriebliche Erträge	559.039,36	272
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.798,66	0 *)
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.639,61	81
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 4.639,61 (Vorjahr: T€ 73) -		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.299,60	-65
- davon aus Aufzinsung: € 13.299,00 (Vorjahr: T€ 26) -		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0
11. Ergebnis nach Steuern	4.928.580,07	3.434
12. Aufwendungen aus Gewinnabführung	-2.162.491,93	-655
13. Jahresüberschuss	2.766.088,14	2.779

\*) Betrag unter € 500,00

## Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

### A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Silver Atena GmbH hat ihren Sitz in München und ist unter HRB 172904 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Der Jahresabschluss wurde nach den einschlägigen Vorschriften des HGB und den ergänzenden Vorschriften des GmbHG in Euro aufgestellt.



Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) wurde nach dem Umsatzkostenverfahren im Sinne des § 275 Abs. 3 HGB erstellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

**B. ALLGEMEINE ANGABEN ZU INHALT UND GLIEDERUNG DES JAHRESABSCHLUSSES**

Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich keine Änderungen im Hinblick auf das Gliederungsschema der Bilanz und der GuV. Es wurden keine Anpassungen der Vorjahresbeträge vorgenommen.

**C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

**Immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden, sofern diese entgeltlich erworben worden sind, zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Grundsätzlich wird eine Nutzungsdauer von fünf Jahren unterstellt, sofern im Einzelfall keine abweichende Einschätzung geboten ist. Von dem Wahlrecht zur Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen gemäß § 248 Abs. 2 HGB wurde Gebrauch gemacht. Der zum 31. Dezember 2022 aktivierte Betrag von EUR 7.440.902,21 unterliegt gemäß § 268 Abs. 8 Satz 1 HGB der Ausschüttungssperre, soweit nicht verfügbare Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens dem angesetzten Betrag entsprechen.

**Sachanlagen** sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei den planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen wird überwiegend von Nutzungsdauern von drei bis zehn Jahren ausgegangen. Die Abschreibungen auf Sachanlagenzugänge sind pro rata temporis vorgenommen worden. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden sofort im Zugangsmonat abgeschrieben.

Die **unfertigen Leistungen** werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Die Herstellungskosten umfassen den Projekten zurechenbares Material, Fremdleistungen, Fertigungslöhne sowie Fertigungsgemeinkosten. Es sind keine Finanzierungszinsen im Sinne des § 255 Abs. 3 HGB angefallen. Erkennbaren Verwertungsrisiken wurde durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

**Geleistete Anzahlungen, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Zahlungsmittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Allgemeine Risiken wurden wie im Vorjahr durch eine Wertberichtigung pauschal mit 1 % für fremde Kunden und mit 0 % für konzerninterne Kunden berücksichtigt. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen werden mit dem Aktivwert (= fortgeführte Anschaffungskosten) angesetzt.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** sind Vorauszahlungen für künftige Zeiträume, z.B. für Wartung, zeitanteilig mit ihren Nennwerten abgegrenzt.

Durch den mit der Expleo Germany Holding B.V. bestehenden Ergebnisabführungsvertrag werden **latente Steuern** nur auf der Ebene des Organträgers und nicht auf Ebene der Silver Atena GmbH als Organgesellschaft ausgewiesen.

Die **Bewertung der Pensionsverpflichtungen** erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method). Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB sind Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abzuzinsen, der sich bei Altersversorgungsverpflichtungen aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt. Als Rechnungszins wurde, der von der Deutschen Bundesbank ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre verwendet (Bundesbankzins), wobei pauschal eine Restlaufzeit (Duration) von 15 Jahren unterstellt wurde. Der Aufwand aus der Änderung des Diskontierungssatzes wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Der Bewertung wurden unter anderem folgende Parameter zu Grunde gelegt:

	31.12.2022	31.12.2021
	%	%
Rechnungszins	1,78	1,87
Gehaltstrend	2,00	2,00
Renten Anpassung	2,00	1,75
Biometrische Rechnungsgrundlagen	RT 2018 G	RT 2018 G

Bei der Anwendung eines auf Basis von sieben Jahren ermittelten durchschnittlichen Abzinsungssatzes von 1,44 % ergibt sich ein um EUR 52.822 (Unterschiedsbetrag) höherer Wertansatz für die Altersvorsorgeverpflichtungen. Dieser Unterschiedsbetrag darf nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB nur dann ausgeschüttet werden, wenn die nach Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens dem Unterschiedsbetrag entsprechen (Ausschüttungssperre).

Die **sonstigen Rückstellungen** sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und enthalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit diese Erträge für einen bestimmten Zeitraum, nach dem diesem Stichtag darstellen.

**Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten**, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag bewertet. Alle anderen **Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten** werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren (Verbindlichkeiten: höheren) Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.



**Umsatzerlöse** werden gemäß Kundenvereinbarung vereinnahmt. Dies geschieht im Liefergeschäft in der Regel mit Auslieferung der Produkte an den Kunden. Im Projektgeschäft wird der Umsatz gemäß (Zahlungs-)Meilensteinen und entsprechenden Abnahmen seitens der Kunden realisiert.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** sind im Bruttoergebnis vom Umsatz enthalten. Mit einzelnen Projekten assoziierte staatliche Zuschüsse werden als sonstige betriebliche Erträge dargestellt.

## D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### A. Anlagevermögen

#### Immaterielles und Sachanlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist detailliert im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

### B. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.864.302,95	9.716.718,79
Pauschalwertberichtigung	- 124.700,00	- 83.000,00
Einzelwertberichtigung	- 305.684,15	- 268.503,40
	14.433.918,80	9.365.215,39
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
aus Lieferungen und Leistungen	337.198,57	1.723.262,05
aus Finanzierung (Cash Pool)	0,00	2.890.401,41
	337.198,57	4.613.663,46
Sonstige Vermögensgegenstände	666.764,50	581.576,27

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wird ein Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung von EUR 409.530,68 (Vorjahr: EUR 397.600,94) ausgewiesen, der einen Teil der Verpflichtungen aus Pensionen absichert. Eine Saldierung gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB ist nicht möglich, da die hierfür erforderlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Diese Forderung hat wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr; alle weiteren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

### C. Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Kontosaldo bei der Commerzbank AG	1.121.902,41	1.052.713,50
Kontosaldo bei der CIC (Frankreich)	169,03	169,03
Gesamtbetrag Guthaben bei Kreditinstituten	1.122.071,44	1.052.882,53

Die Silver Atena GmbH wurde mit Vereinbarung vom 1. Oktober 2017 in das konzerneigene Cash Pooling der Expleo Group integriert. Das Bankkonto bei der Commerzbank AG wurde am 21. Dezember 2017 zugunsten der Société Générale verpfändet.

### D. Eigenkapital



	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
Gewinnvortrag	4.674.814,07	1.895.968,12
Jahresüberschuss	2.766.088,14	2.778.845,95
Gesamtbetrag Eigenkapital	7.490.902,21	4.724.814,07

Die Stammeinlage ist voll eingezahlt und wird gehalten von der Expleo Germany Holding B.V., Utrecht (Niederlande). Im Zuge der Durchführung des Ergebnisabführungsvertrags vom 20. Dezember 2017 verbleibt lediglich der abführungsgespernte Teil des Ergebnisses nach Steuern als Jahresüberschuss bei der Gesellschaft. Der Jahresüberschuss 2021 wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung auf neue Rechnung vorgetragen.

**E. Pensions- und sonstige Rückstellungen**

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Rückstellung für Pensionen	1.319.216,00	1.248.422,00
Leistungsverpflichtungen für Projekte	550.964,12	939.899,68
Mitarbeiter-Bonus	949.061,06	831.858,92
Überstunden / Gleitzeit	954.413,05	859.139,77
Urlaub	846.525,58	651.015,40
Gewährleistungen	774.717,14	177.113,37
Ausstehende Rechnungen Projekte	653.717,81	504.686,12
Übrige Rückstellungen	466.698,21	528.716,56
Gesamtbetrag Rückstellungen	6.515.312,97	5.740.851,82

Zum 31. Dezember 2022 existierten für fünf Personen seitens der Gesellschaft erteilte Pensionszusagen, die in der entsprechenden Rückstellung auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten berücksichtigt worden sind. Die einzelnen Zusagen sind nicht leistungskongruent rückgedeckt.

**F. Verbindlichkeiten**

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Erhaltene Anzahlungen	14.910.652,50	8.323.843,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.360.419,28	1.427.383,29
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.433.141,94	10.942.940,27
- davon aus Finanzierung (Cash Pool)	3.092.702,01	0
- davon aus Lieferungen und Leistungen	3.177.948,00	129.836,85
- davon aus Ergebnisabführung (EAV)	2.162.491,93	10.813.103,42
Sonstige Verbindlichkeiten	3.158.761,38	393.635,21

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
- davon aus Steuern	3.157.145,67	392.072,04
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00
Gesamtbetrag Verbindlichkeiten	28.862.975,10	21.087.801,77

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2022 betreffen Unternehmen der Expleo-Gruppe und resultieren zu EUR 3.177.948,00 (Vorjahr: EUR 129.836,85) aus Lieferungen. Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 2.162.491,93 (Vorjahr: EUR 10.813.103,42) die Gesellschafterin, wobei die Beträge aus der Gewinnabführung unter dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag resultieren.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### G. Betriebsergebnis (EBIT)

	2022	2021
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	62.087.801,85	51.821.011,74
Umsatzkosten	45.963.581,69	37.351.233,57
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.124.220,16	14.469.778,17
Vertriebskosten	3.264.207,20	3.880.081,16
Allgemeine Verwaltungskosten	8.474.013,60	7.443.620,70
Sonstige betriebliche Erträge	559.039,36	272.549,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.798,66	91,00
EBIT	4.937.240,06	3.418.534,76

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von EUR 151.757,16 (Vorjahr: EUR 149.209,57) enthalten.

Im Betriebsergebnis (EBIT) sind Kursgewinne aus Währungsumrechnung von EUR 2.167,92 (Vorjahr: EUR 256,94) sowie Kursverluste aus Währungsumrechnung von EUR 21.492,15 (Vorjahr: EUR 3.928,81) enthalten.

Für Forschung und Entwicklung wurden im Geschäftsjahr insgesamt EUR 4.245.426,26 aufgewendet, von denen als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens EUR 3.406.703,96 aktiviert worden sind. Es handelt sich hierbei inhaltlich um objektbezogene Entwicklungen im Bereich der Elektromobilität. Im Zusammenhang mit einzelnen Forschungs- und Entwicklungsprojekten wurden staatliche Zuschüsse in Höhe von EUR 390.145,24 gewährt, die als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen werden.

In den Vertriebskosten werden die Personal- und die Sachkosten des Vertriebsbereichs sowie der Marketingaufwendungen erfasst.

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten rechnen die Personal- und Sachkosten der zentralen Verwaltungsbereiche, und zwar des Personalwesens, des Finanzwesens, des Einkaufs, der Rechtsabteilung, des Qualitätsmanagements sowie der Geschäftsführung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 7.798,66 (Vorjahr: EUR 91,00) enthalten periodenfremde Aufwendungen, Spenden sowie Verluste aus Anlagenabgängen.

### H. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen mit EUR 42.546.182,79 auf Kunden mit Sitz im Inland und mit EUR 19.541.619,06 auf Kunden mit Sitz im Ausland. Nachlässe und Skonti wurden nicht gewährt.

### I. Außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen



Die Silver Atena GmbH erzielte im Geschäftsjahr ihrer Art nach außergewöhnliche Erträge in Form von Umsatzerlösen aus der Erbringung konzerninterner Auftragsentwicklungen im Rahmen von drei Projekten mit nahestehenden französischen Einheiten der Expleo-Gruppe. Die entsprechend realisierten Umsätze beliefen sich auf TEUR 3.949. Im Vorjahr hatten zwei vergleichbare Projekte zu Umsatzerlösen von TEUR 4.001 geführt. Hinsichtlich der Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt „Darstellung der Lage“.

**J. Materialaufwand**

	2022	2021
	EUR	EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.418.765,31	8.375.105,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.583.626,41	3.677.032,63
Gesamtbetrag Materialaufwand	17.002.391,72	12.052.138,49

**K. Personalaufwand**

	2022	2021
	EUR	EUR
a) Löhne und Gehälter	26.385.175,59	25.532.264,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.803.713,33	4.717.566,19
- davon für Altersversorgung	57.495,00	82.827,00
Gesamtbetrag Personalaufwand	31.188.888,92	30.249.830,37

**L. Finanzergebnis**

	2022	2021
	EUR	EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.639,61	81.089,58
- davon aus verbundenen Unternehmen	4.639,61	73.052,63
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.299,60	65.571,70
- davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	13.299,00	26.205,00
Finanzergebnis	8.659,99	15.517,88

**SONSTIGE ANGABEN****Ausschüttungsgesperrte Beträge**

Die ausschüttungsgesperrten Beträge gem. §§ 268 Abs. 8 und 253 Abs. 6 HGB ergeben sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt:

	EUR
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	7.440.902,21
Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB	52.822,00
Gesamtbetrag ausschüttungsgesperrter Beträge	7.493.724,21



Einer Abführungssperre unterliegen nur die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 7.440.902,21. Bei der Ermittlung der Beträge wurden auf Ebene der Expleo Germany Holding B.V. als Organträgerin gebildete passive latente Steuern nicht berücksichtigt (sog. Bruttomethode).

## Gewinnabführung und Ergebnisverwendung

Das Ergebnis nach Steuern (vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme) in Höhe von EUR 4.928.580,07 wird in Höhe eines anteiligen Gewinns von EUR 2.162.491,93 an die Expleo Germany Holding B.V. unter dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag abgeführt. Der verbleibende Betrag (Jahresüberschuss) von EUR 2.766.088,14 ist für die Abführung gesperrt. Es ist beabsichtigt, diesen Jahresüberschuss im Rahmen der Ergebnisverwendung auf neue Rechnung vorzutragen.

## Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (§ 267 Abs. 5 HGB)

	2022	2021
	Anzahl	Anzahl
Angestellte Verwaltung	50	38
Angestellte Vertrieb	15	20
Angestellte operativ tätig	269	280
Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl	334	338
Werkstudenten/Praktikanten/Diplomanden	62	56
Beschäftigte (gesamt)	396	394

## Konzernzugehörigkeit

Die Silver Atena GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Expleo Germany Holding B.V., Utrecht (Niederlande), die eine 100-prozentige Tochter der Expleo Group S.A.S., Montigny-le-Bretonneux, Frankreich (eingetragen beim Handelsregister Versailles (Frankreich) unter Nummer 831 178 785) ist.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss der Expleo Group S.A.S., 23 Place de Wicklow, 78180 Montigny-le-Bretonneux, Frankreich, einbezogen. Diese stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf. Der Abschluss ist am Hauptsitz der Expleo Group S.A.S erhältlich.

## Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers belief sich auf TEUR 52 (netto), wovon TEUR 49 (netto) auf Abschlussprüfungsleistungen im Sinne des § 285 Nr. 17 a) HGB sowie TEUR 3 (netto) auf sonstige Leistungen im Sinne des § 285 Nr. 17 d) HGB entfielen. Darüber hinaus wurden keine weiteren Leistungen in Anspruch genommen.

## Haftungsverhältnisse

Die Silver Atena GmbH ist am 20. Dezember 2017 einem durch die Expleo Group SAS bzw. die Expleo Services SAS abgeschlossenen Kreditvertrag (bestehend aus Senior Facilities Agreement und Intercreditor Agreement, beide vom 28. September 2017) als zusätzliche Garantin beigetreten. Darüber hinaus hat sie durch die Verpfändung ihrer Bankguthaben und der Abtretung aller Forderungen aus Darlehen mit verbundenen Unternehmen zusätzliche Sicherheiten zugunsten der kreditgebenden Banken gestellt.

Zum 31. Dezember 2022 haftete die Gesellschaft aus dieser Vereinbarung für Verbindlichkeiten der oben genannten Konzerngesellschaften in Höhe von TEUR 7.441. Eine Inanspruchnahme erscheint aktuell aufgrund der finanziellen Situation sowie der vorliegenden Ergebnisplanungen der vorgenannten Konzerngesellschaften nicht wahrscheinlich.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich auf EUR 7.448.528,91. Auf das Jahr 2023 entfallen davon EUR 2.658.266,48 und auf 2024 EUR 1.423.993,82. Von den finanziellen Verpflichtungen entfallen EUR 34.925,52 auf verbundene Unternehmen.

Die Restlaufzeiten der zugrundeliegenden Miet- und Leasingverträge betragen zum Bilanzstichtag zwischen einem und neun Jahren.

## Nicht bilanzierte Geschäfte

Außerbilanzielle Geschäfte liegen in Form von Miet- und Leasingverträgen vor. Sie dienen unter anderem der Schonung der Liquidität und der Verbesserung der Bilanzstruktur bzw. der Eigenkapitalquote. Die Zahlungsverpflichtungen sind den vorstehenden Angaben zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen zu entnehmen. Weitere wesentliche Risiken und Vorteile aus nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften bestehen nicht.



**Geschäftsführung**

Ralph Gilllessen, Baesweiler - CEO  
 Josef Mitterhuber, Hettenshausen - COO

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wurde § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)**

Es liegen keine entsprechenden Ereignisse vor.

München, den 31. März 2023

*Ralph Gilllessen*  
 (Geschäftsführer)

*Josef Mitterhuber*  
 (Geschäftsführer)

**Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2022**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2022
	Stand am 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.237.692,28	3.406.703,96	0,00	0,00	8.644.396,24
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.915.696,37	306.433,12	6.725,00	0,00	2.215.404,49
	7.153.388,65	3.713.137,08	6.725,00	0,00	10.859.800,73
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	562.836,08	580.452,62	0,00	0,00	1.143.288,70
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	269.595,38	0,00	0,00	269.595,38
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.943.365,72	2.639.005,24	436.329,10	236.084,64	11.382.126,50



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2022
	€	€	€	€	€
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.541.494,26	4.470.643,19	0,00	-236.084,64	5.776.052,81
	11.047.696,06	7.959.696,43	436.329,10	0,00	18.571.063,39
	18.201.084,71	11.672.833,51	443.054,10	0,00	29.430.864,12
	Abschreibungen				
	Stand am 1.1.2022	Zugänge	Abgänge		Stand am 31.12.2022
	€	€	€		€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	562.878,21	640.615,82		0,00	1.203.494,03
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.253.884,37	245.220,12		3.654,00	1.495.450,49
	1.816.762,58	885.835,94		3.654,00	2.698.944,52
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.350,08	95.269,62		0,00	110.619,70
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	15.526,38		0,00	15.526,38
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.713.839,72	2.080.608,88		433.316,10	6.361.132,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00		0,00	0,00
	4.729.189,80	2.191.404,88		433.316,10	6.487.278,58
	6.545.952,38	3.077.240,82		436.970,10	9.186.223,10
	Restbuchwerte				
	Stand am 31.12.2022		Stand am 31.12.2021		
	€		€		€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.440.902,21		4.674.814,07		4.674.814,07
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	719.954,00		661.812,00		661.812,00



	Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	€	€
	8.160.856,21	5.336.626,07
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.032.669,00	547.486,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	254.069,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.020.994,00	4.229.526,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.776.052,81	1.541.494,26
	12.083.784,81	6.318.506,26
	20.244.641,02	11.655.132,33

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### I. Grundlagen des Unternehmens

#### 1. Geschäftsmodell

Die Silver Atena GmbH (nachfolgend: Silver Atena) ist ein Serienlieferant und Entwicklungspartner für Produkte und Komponenten im Bereich ausfallsichere elektronische Systeme und Leistungselektronik. Das Leistungsangebot umfasst den kompletten Entwicklungs- und Zulassungsprozess, die Lieferung von Mustergeräten und Prototypen sowie die Serienbelieferung der Kunden. Der Fokus liegt auf den Branchen Automotive, Aerospace, Urban Air Mobility und Windenergie. Das Kundenportfolio umfasst OEMs, Tier1-Supplier sowie Startup-Unternehmen aus dem Mobilitätsbereich. Strategisch ist das Unternehmen eine treibende Kraft in der Transformation hin zur Elektrifizierung der Mobilität. Das umfassende Know-how aus der Luftfahrt und der Automobilindustrie, in Verbindung mit zahlreichen und sehr erfolgreichen Referenzprojekten, sind der Kern des Unternehmens. Die Unternehmensstrategie basiert auf den Säulen: Technologie, Nachhaltigkeit und der langfristigen Absicherung attraktiver Arbeitsplätze. Das operative Geschäft der Silver Atena liegt in Deutschland. Von hier aus wird mit nationalen und internationalen Kunden, Partnern und Lieferanten gearbeitet.

Die Silver Atena hat neben der Zentrale in München aktuell Niederlassungen in Stuttgart, Hamburg, Bremen, Landshut und Augsburg. Des Weiteren sind die Produktionsstätten in Dachau und Karlsfeld wichtige Standorte für die Montage von Seriengeräten sowie für den Prototypenbau.

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne ruhende Arbeitsverhältnisse) belief sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 346 Personen. Die Zahl der beschäftigten Werkstudenten belief sich auf 72.

#### 2. Forschung und Entwicklung

Technische Exzellenz, Innovation und kontinuierliche Verbesserung sind wesentliche Säulen des Geschäftsmodell der Silver Atena. Über die Beteiligung an nationalen und europäischen Förderprogrammen sowie internen und eigenfinanzierten Technologie- und Verbesserungsprojekten sichern wir diese Positionierung ab. Das eigenentwickelte Produkt, die DC-Ladestation iONiX, wird im Geschäftsjahr 2023 den Markteintritt haben.

Zur Umsetzung der Entwicklungsvorhaben wird vor allem auf eigene Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zurückgegriffen, sodass im Wesentlichen Personalkosten anfallen. Von den insgesamt im Geschäftsjahr 2022 aufgewendeten Forschungs- und Entwicklungskosten von TEUR 4.245 (Vorjahr: TEUR 3.560) wurde ein Teilbetrag von TEUR 3.407 (Vorjahr: TEUR 3.041) aktiviert, was einer Aktivierungsquote von 80 % (Vorjahr: 85 %) entspricht.

Gleichzeitig wurden von staatlicher Seite Fördergelder von TEUR 390 (Vorjahr: TEUR 123) vereinnahmt. Auf bereits marktreife Entwicklungslösungen angefallene Abschreibungen beliefen sich im aktuellen Geschäftsjahr auf TEUR 641 (Vorjahr: TEUR 262).

### II. Wirtschaftsbericht

#### 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und allgemeine Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Weltwirtschaft ist nach den Berechnungen der OECD im Jahr 2022 um 4,4% gestiegen (Vorjahr: 5,6%)<sup>1</sup>. In Deutschland und seiner exportorientierten Industrie fiel das Wachstum mit +1,9% geringer aus.



Die für uns bedeutsamen Branchenmärkte entwickelten sich im Berichtszeitraum differenziert: Die Weltproduktion deutscher Automobilhersteller legte im Jahr 2022 laut Branchenverband VDA um knapp 7% zu.<sup>2</sup> Die Luftfahrtbranche, die von der Covid-Pandemie besonders hart getroffen wurde, konnte sich teilweise erholen. Fluggesellschaften registrierten 43,6% mehr Umsatz in 2022 als im Vorjahr, wobei der Umsatz immer noch unter dem Vor-Corona-Niveau liegt.<sup>3</sup>

Die Silver Atena GmbH konnte im Umsatz mit EUR 62,1 Mio. die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2022 erneut übertreffen. Damit erwies sich das Geschäftsmodell, auch angesichts der anhaltenden Belastungen durch den Ukraine-Russland Konflikt, als robust und wachstumsbeständig.

Die Umsätze aus dem Seriengeschäft blieben wegen erschwelter Bauteileversorgung leicht unter den Erwartungen. Diese wurden durch eine starke Projektpipeline in der Produktentwicklung und anderen Entwicklungsleistungen ausgeglichen. Vereinzelt haben sich kundenseitige Verzögerungen und Projektverschiebungen ergeben, wobei die grundsätzliche Investitionsbereitschaft auf Seiten unserer Kunden unverändert Bestand hatte bzw. durch aktuelle Markttrends eher noch verstärkt wurde.

Erneut wurde im Einklang mit der Wachstumsstrategie des Unternehmens ein großer Schwerpunkt auf technologische Fortentwicklung und Innovationen gelegt. Dies geschah einerseits in Form der fortgesetzten Eigenentwicklung von zukunftsächtigen Produkten (wie beispielsweise der richtungsweisenden „iONiX-DC-Ladesäulen“-Familie) und andererseits im Rahmen von innerdeutschen Förderprojekten sowie drei internationalen Innovationsprojekten innerhalb der Expleo-Gruppe.

Insgesamt wird der Geschäftsverlauf daher als zufriedenstellend bewertet, zumal trotz sich laufend verändernder Geopolitik und lokalem Fachkräftemangel ein deutlich positives Betriebsergebnis (EBIT) von EUR 4,9 Mio. (Vorjahr: EUR 3,4 Mio.) erwirtschaftet werden konnte.

<sup>1</sup> <https://www.oecd.org/berlin/presse/die-wirtschaft-bleibt-auf-erholungskurs-aber-ungleichheiten-und-risiken-koennten-sich-verschaerfen.htm>

<sup>2</sup> VDA: Deutscher Automarkt wächst 2022 um sieben Prozent | Wirtschaft | DW | 09.02.2023

<sup>3</sup> Quelle: IATA - Airlines Cut Losses in 2022; Return to Profit in 2023

## 2. Darstellung der Lage

### Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist im Berichtsjahr durch verstärkte Investitionen um TEUR 8.590 oder +73,7 % (Vorjahr: +119 %) auf nunmehr TEUR 20.245 (Vorjahr: TEUR 11.655) gestiegen. Insgesamt stellen langfristige Anlagengüter, bedingt durch wesentliche Investitionen über die letzten vier Jahre, nunmehr 47,1 % (Vorjahr: 36,8 %) unseres bilanziellen Gesamtvermögens dar. Wesentlicher Treiber für den Anstieg waren Zugänge bei selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen von TEUR 3.407, die überwiegend auf objektbezogene Entwicklungsergebnisse im Bereich der „iONiXLadesäulen“- Familie entfallen. Insgesamt entfällt auf selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände zum Stichtag ein Restbuchwert von TEUR 7.441, der handelsrechtlich sowohl abführungswis als auch ausschüttungsgesperrt ist.

Getätigt wurden darüber hinaus Investitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung, vor allem zur Kapazitätserweiterung der Entwicklungs- und Testlabore, über insgesamt TEUR 2.639. Weitere stehen insbesondere im Zusammenhang mit den ausgewiesenen geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau über TEUR 5.776, die auf in Dachau bzw. Karlsfeld im Bau befindliche moderne Produktionshallen entfallen, welche der Erweiterung der bisherigen Fertigungskapazitäten dienen werden.

Die unfertigen Leistungen haben sich gegenüber der Vorperiode um TEUR 355 auf TEUR 4.258 erhöht. Sie entfallen auf durch operative Mitarbeiter auf Kundenprojekten zum Stichtag erbrachte, aber noch nicht abgerechnete Arbeitsergebnisse und hängen in ihrer Höhe insbesondere davon ab, ob zum Stichtag vertraglich definierte Meilensteine hinsichtlich der Ertragsrealisation bereits erreicht wurden. Den unfertigen Leistungen stehen projektbezogene erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 14.911 gegenüber.

Die Vermögenslage wird darüber hinaus unverändert bestimmt durch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 14.434 (Vorjahr: TEUR 9.365), die aus technischen Entwicklungsleistungen aus Kundenprojekten resultieren. Die Forderungen ergeben sich aus den erbrachten Leistungen, die überwiegend nach Meilensteinen entsprechend des Leistungsfortschritts abgerechnet werden. Zum Stichtag entfällt auf diese Ansprüche ein Anteil von 33,6 % (Vorjahr: 29,6 %) der Bilanzsumme.

Das Eigenkapital beträgt TEUR 7.491 (Vorjahr: TEUR 4.725) und macht 17,4 % (Vorjahr: 14,9 %) der Bilanzsumme aus. Das Eigenkapital hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.766 erhöht. Die Erhöhung ist auf den gegenüber dem Vorjahr gestiegenen abführungswis gesperrten Gewinn zurückzuführen, der als Jahresüberschuss bei der Gesellschaft verbleibt.

Die Pensionsrückstellungen haben sich, bei unverändertem Mengengerüst, bewertungsbedingt um TEUR 71 auf TEUR 1.319 erhöht.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich per Saldo um TEUR 703 auf TEUR 5.196 erhöht und entfallen unverändert im Wesentlichen auf den Personalbereich (Mitarbeiter-Bonus, Gleitzeit- und Urlaubsansprüche, Jubiläumszuwendungen) sowie auf noch zu erbringende Leistungen für Kundenprojekte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 8.433 beinhalten TEUR 2.162 aus der Ergebnisabführung des Geschäftsjahres 2022 gegenüber der Gesellschafterin, TEUR 3.093 aus der Inanspruchnahme der mit der Expleo-Gruppe bestehenden Cash-Pool-Vereinbarung sowie weitere TEUR 3.178 aus sonstigen bezogenen Leistungen.

Zum Abschlussstichtag bestanden Steuerverbindlichkeiten aus Umsatz-, Lohn- sowie Kirchensteuer seitens der Gesellschaft in Höhe von TEUR 3.157.

### Finanzlage

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 1.122, was einer Erhöhung um TEUR 69 gegenüber dem Vorjahreswert entspricht.

Die Silver Atena GmbH wird grundsätzlich über die Expleo-Gruppe finanziert, weshalb insbesondere keine externen Finanzierungsverbindlichkeiten, etwa gegenüber Banken bestehen. Allerdings bestand zum Stichtag 2022 eine Verbindlichkeit aus dem Cash Pool gegenüber der Expleo-Gruppe von TEUR 3.093. Benötigte Bürgschaften und Avale sind gegenüber der haftenden Bank vollständig durch liquide Mittel unterlegt, sodass zum Stichtag über Mittel von TEUR 490 nicht unmittelbar verfügt werden konnte (Sperrguthaben).



Im Geschäftsjahr wurde mit einem Betrag von in Summe TEUR 11.673 (Vorjahr: TEUR 7.889) und auf Grundlage eines positiven operativen Cash-Flows überdurchschnittlich in das Anlagevermögen investiert. Die entsprechenden Mittel sind in Zukunftsthemen wie Entwicklungsprojekte zur Elektromobilität sowie in die Erweiterung der Produktionskapazitäten geflossen.

Eine Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft ist insbesondere unter Berücksichtigung der mit der Expleo-Gruppe bestehenden Cash-Pool-Vereinbarung vorzunehmen. Angesichts der Tatsache, dass im Geschäftsjahr 2022 allen Zahlungsverpflichtungen jederzeit, fristgerecht und vollumfänglich nachgekommen werden konnte, des profitablen operativen Geschäftsverlaufs sowie der unveränderten Solvenz der Expleo-Gruppe, beurteilt die Geschäftsführung die Finanzlage der Gesellschaft daher unverändert als stabil.

## **Ertragslage**

Im Berichtsjahr konnte eine Steigerung der Umsatzerlöse von TEUR 51.821 auf TEUR 62.088, entsprechend einem Zuwachs von 19,8 %, erreicht werden. Die Umsätze selbst entspringen – wie in Vorjahren – größtenteils technischen Entwicklungsprojekten für Kunden der Automobilindustrie und wurden zu 68,6 % mit Inlandskunden erwirtschaftet.

Entsprechend stieg das Bruttoergebnis vom Umsatz von TEUR 14.470 (27,9 % des Umsatzes) auf TEUR 16.124 (26,0 % des Umsatzes) und verbesserte sich dadurch in absoluter Betrachtung. Aufgrund einer leicht verschlechterten Auslastung sowie erhöhter Bezugspreise für Fremdleistungen und Bauteile verringerte sich allerdings die Profitabilität in relativer Betrachtung. Hierzu trug auch eine veränderte Zusammensetzung der Umsatzzanteile zugunsten von weniger profitableren Projekten bei.

Wie im Vorjahr wurde das Bruttoergebnis vom Umsatz in besonders starkem Ausmaß durch konzerninterne Auftragsentwicklungen im Rahmen von drei Projekten mit nahestehenden französischen Einheiten der Expleo-Gruppe beeinflusst. Die entsprechend realisierten Umsätze beliefen sich auf TEUR 3.949, wobei im Vergleichszeitraum vergleichbare Projekte zu Umsatzerlösen von TEUR 4.001 geführt hatten. In beiden Geschäftsjahren hat sich aus diesen konzerninternen Projekten ein deutlich positiver Effekt auf Umsatz- und Ergebnis ergeben, da auf Basis der vertraglichen Konditionen eine deutlich höhere Projektmenge realisiert werden konnte als üblich. Ohne die Durchführung besagter Projekte hätte sich im Geschäftsjahr 2022 ein EBIT in Höhe von EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR -0,6 Mio.) ergeben.

Im Geschäftsjahr konnten Auftragsengänge in Höhe von EUR 59,2 Mio. (Vorjahr: EUR 54,6 Mio.) verzeichnet werden. Der Auftragsbestand am Berichtsjahresende hat sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 37,4 Mio. auf EUR 34,5 Mio. verringert.

Die Vertriebskosten von TEUR 3.264 beinhalten TEUR 1.170 für die zwischen der Expleo Group S.A.S und Silver Atena vertraglich vereinbarte Brand Fee (Vorjahr: TEUR 937). Zusätzliche Aufwendungen entstanden vor allem durch Marketingaktivitäten im Vorfeld der Markteinführung der „IONIX-Ladesäulen“, die für 2023 geplant ist, aber mit gezielten Maßnahmen bereits im Geschäftsjahr lanciert wurde.

Die allgemeinen Verwaltungskosten belaufen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 8.474, was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.030 entspricht. Neben höheren Wertberichtigungen auf Forderungen wirkten sich insbesondere erhöhte Aufwendungen für Gewährleistung negativ aus. Zudem erhöhte sich die in den Verwaltungskosten enthaltene Management Fee der Expleo Group S.A.S im Vergleich zum Vorjahreswert von TEUR 1.390 auf TEUR 1.777.

Trotz des leichten Rückgangs um 4 auf durchschnittlich 334 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr von TEUR 30.250 auf TEUR 31.189 gestiegen. Im Verhältnis zum Umsatz entspricht dies einem Rückgang von 58 % auf 51 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Zuschüssen der öffentlichen Hand zu geförderten Forschungsprojekten. Diese waren im Jahr 2022 mit TEUR 390 deutlich höher als TEUR 123 aus dem Vorjahr. Dieser Position stehen Forschungsaufwendungen in Höhe von TEUR 839 entgegenstehen. Enthalten sind zudem TEUR 152 (Vorjahr: TEUR 149) aus der Auflösung von Rückstellungen.

Das Zinsergebnis belief sich auf TEUR -9 nach TEUR 16 im Vorjahr.

Insgesamt hat die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2022 mit einem EBIT von TEUR 4.937 sowie einem Jahresüberschuss von TEUR 2.766 abgeschlossen. Dies liegt deutlich über der ursprünglichen Prognose.

## **Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Bei den wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren der Silver Atena handelt es sich um den Umsatz sowie das Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT). Ergänzend wird die operative Projektmenge sowie die Auslastung der operativen Mitarbeiter zu Steuerungszwecken durch die Geschäftsführung herangezogen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind und zudem zur internen Steuerung herangezogen werden, existieren aktuell nicht.

## **III. Prognosebericht**

Nach einer Rezession der Weltwirtschaft ab 2020 konnte sich die deutsche Volkswirtschaft im Jahr 2022 weiter leicht erholen. Für das Jahr 2023 wird mit einem Zuwachs in Höhe von 0,2 % des Bruttoinlandsprodukts für Deutschland gerechnet, wobei diese Prognose aufgrund der anhaltenden hohen Inflation und des Ukrainekriegs einer größeren Unsicherheit als in vergangenen Jahren unterliegt.<sup>4</sup>

Der Verband der deutschen Automobilindustrie (VDA) rechnet für das Gesamtjahr 2023 mit einer Erholung des Pkw-Weltmarkts auf ca. 74 Mio. Einheiten (2022: 71,2 Mio.). Für Deutschland geht der VDA von rund 3,7 Mio. Pkw-Neuzulassungen im Gesamtjahr 2023 aus (+6 %). Sollte sich diese Prognose bewahrheiten, läge der Absatz immer noch deutlich niedriger als in den Jahren vor der Pandemie, als meist mehr als drei Millionen Neuwagen auf die Straßen kamen.<sup>5</sup>

Die Ausrichtung auf boomende Sektoren wie e-Mobilität und Premium Entwicklungsleistungen sorgen für viele neue Projekte, die den Umsatz in den nächsten Jahren erwartungsgemäß positiv beeinflussen können. Außerdem investiert die Luftfahrtindustrie angesichts öffentlicher Diskussionen um die Umweltfreundlichkeit wieder stärker. Im kommenden Jahr ist weiterhin geplant, durch gezielte Investitionen das weitere Wachstum in den oben genannten Wachstumsfeldern zu begleiten. Hervorzuheben ist der weitere Ausbau der Produktions- und Lagerhalle in Karlsfeld, durch die zukunftsorientierte Produktionskapazitäten für größervolumige Fertigungsaufträge geschaffen werden.

Bezogen auf die finanziellen Leistungsindikatoren erwarten wir insgesamt für das Geschäftsjahr 2022 einen deutlich höheren Umsatz gegenüber Vorjahr und eine bedingt durch weitere Vorleistungen für zukünftiges Wachstum leicht niedrigere EBIT-Marge.



<sup>4</sup> [https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/germany/economic-forecast-germany\\_en](https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/germany/economic-forecast-germany_en)

<sup>5</sup> Quelle: VDA-Prognose

## IV. Risiko-, Chancen- und Nachhaltigkeitsbericht

### 1. Risikobericht

Die wesentlichen Risiken der Silver Atena leiten sich aus dem Charakter des Projektgeschäfts ab und bestehen für laufende Projekte daher vor allem in möglichen zeitlichen Verzögerungen bzw. Verschiebungen und Mehraufwänden in Folge technischer Komplikationen. Dies könnte sich dann in Umsatzrückgängen oder einem verringerten Projektmargen / EBIT ausdrücken. Zur Minimierung dieser Risiken ist seit Jahren ein bewährtes Risiko- und Projektmanagement etabliert, welches einen stringenten Freigabeprozess, ein monatliches Projektcontrolling mit Chancen- und Risikobewertung sowie ein Cash Management, um projektbezogene Ausfall- und Liquiditätsrisiken zu managen, beinhaltet. Notwendige Gegenmaßnahmen können auf diese Art und Weise zeitnah und effektiv eingeleitet werden.

Ein weiteres zentrales Risiko besteht darin, das zur Erreichung der Ziele benötigte Personal für das Unternehmen nicht gewinnen oder halten zu können. Aufgrund des aktuellen Fachkräftemangels hat sich dieses Risiko aktuell erhöht. Um dieses Risiko zu minimieren, wurde das Recruiting Team Schritt für Schritt weiter ausgebaut. Ein erfolgreiches Hochschulmarketing und die Beschäftigung von Studenten ist für das Unternehmen zudem eine wichtige Strategie zur Sicherung von zukünftigen hochqualifizierten Nachwuchskräften. Es kann bei Bedarf auf einen Pool von qualifizierten Freelancern zurückgegriffen werden, um Bedarfsspitzen auszugleichen.

Darüber hinaus besteht das Risiko, dass innerhalb der Projektteams das notwendige Fach- und Prozesswissen nicht ausreichend zur Verfügung steht, um passgenau auf die Kundenbedürfnisse eingehen zu können. Zur Weiterbildung der Mitarbeiter wurden deshalb Maßnahmen umgesetzt, insbesondere durch die Organisation von internen Schulungen in den Bereichen Technik, Methoden, Qualitäts- und Projektmanagement, Kommunikation, Vertrieb und vieles mehr. Gemäß unserem Personalentwicklungsmodell wird ein zielgerichteter, effektiver und langfristiger Kompetenzaufbau aller Mitarbeiter gefördert.

Aufgrund unserer hohen fachlichen Expertise im Automobilbereich haben wir derzeit viele Projekte und Anfragen aus dieser Branche. Ein gewisses wirtschaftliches Risiko entsteht bei einer Ansammlung mehrerer großvolumiger Aufträge. Auf der Vertriebsseite sprechen wir jedoch ein breites Spektrum an Kunden, z.B. im Industrie- oder Verteidigungsbereich an. Im Gegensatz zum volumenabhängigen Produktliefergeschäft sind Auftragsentwicklungen während der Laufzeit geringeren Schwankungen unterworfen. Außerdem arbeiteten wir durch die Diversifizierung des Angebotsportfolios und den Ausbau der Kundenbasis auch im Jahr 2022 an verschiedensten Projekten bei mehreren Kunden, um die Abhängigkeit von einzelnen Großkunden zu reduzieren bzw. diese nicht entstehen zu lassen.

Aufgrund des Aufbaus der Serienfertigung an den Standorten Karlsfeld und Dachau und die Belieferung der Kunden mit höheren Stückzahlen werden zukünftig die Risiken aus der Sachmängelhaftung grundsätzlich steigen. Silver Atena richtet die Produktionsprozesse daher so aus, um eine größtmögliche Produktqualität zu gewährleisten. Im Hinblick auf die eigenentwickelte Gleichstrom-Ladestation iONiX besteht zu dem das Risiko, dass die kapitalisierten Entwicklungsleistungen im Falle einer deutlichen Unterschreitung der geplanten Verkaufszahlen nicht ausverdiert werden.

Durch globale Lieferketten sind viele Marktteilnehmer in komplexen Strukturen gefangen. Die im Vorjahr problematische Bauteilverfügbarkeit hat sich merklich entschärft. Jedoch verursachen Einzelfälle immer noch Mehraufwand bei allen Beteiligten, dem sich auch die Silver Atena nicht entziehen kann. Eine verringerte Verfügbarkeit kann zu Verzögerungen bei der Herstellung von Serien und Mustergeräten führen. Das Risiko wird reduziert durch verstärkte Einkaufsaktivitäten bei neuen Lieferanten, zu denen auch spezielle Broker gehören. Dies wird jedoch durch in der Regel wesentlich höhere Einstandspreise erkauf, was die Profitabilität belastet.

Die Corona Pandemie hatte im Jahr 2022 keinen nennenswerten Auswirkungen auf die Silver Atena.

Die Silver Atena ist nicht direkt vom Krieg in der Ukraine betroffen. Der Einfluss von sekundären Effekten – insbesondere der Inflation – ist merklich, aber nicht kritisch.

Die Silver Atena GmbH ist am 20. Dezember 2017 einem durch die Expleo Group SAS bzw. die Expleo Services SAS abgeschlossenen Kreditvertrag (bestehend aus Senior Facilities Agreement und Intercreditor Agreement, beide vom 28. September 2017) als zusätzliche Garantin beigetreten. Darüber hinaus hat sie durch die Verpfändung ihrer Bankguthaben und der Abtretung aller Forderungen aus Darlehen mit verbundenen Unternehmen zusätzliche Sicherheiten zugunsten der kreditgebenden Banken gestellt. Die Aufrechterhaltung der Finanzierung ist unter anderem an die Einhaltung definierter Finanz- und Profitabilitätskennziffern im Zeitablauf (Financial Covenants) geknüpft.

Zum 31. Dezember 2022 haftete die Gesellschaft aus dieser Vereinbarung für Verbindlichkeiten der oben genannten Konzerngesellschaften in Höhe von EUR 7,4 Mio. Hieraus ergibt sich für die Gesellschaft ein entsprechend erhöhtes Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko, da sie für den Fall von Zahlungsverzögerungen, der Verletzung der Financial Covenants oder anderen definierten Verstößen gegen die Vertragsinhalte von den Kreditgebern in Haftung genommen werden könnte. Zudem besteht das Risiko, dass sie im Falle der Inanspruchnahme und hieraus folgender Verwertung nicht mehr über die als Sicherheit bestellten Vermögenswerte verfügen könnte.

### 2. Chancenbericht

Die Silver Atena ist durch ihre exzellente Positionierung für die erfolgreiche Umsetzung von zukünftigen Geschäftschancen in Wachstumsmärkten sehr gut aufgestellt. Insbesondere der Wachstumsmarkt „eMobility“ bietet dabei erhebliches Potential für nachhaltiges und profitables Wachstum. Auch wird weiter an Zukunftsprojekten wie etwa der Entwicklung der DC-Ladestation iONiX für Elektroautomobile gearbeitet. Konkret bietet die für 2023 geplante Markteinführung der iONiX gute Wachstumschancen für unser Geschäft.

Die Renaissance der Wasserstoff-Brennstoffzelle führt derzeit zu hoher Nachfrage nach unseren Entwicklungsleistungen oft in Verbindung mit Serienlieferleistungen. Durch das bereits sehr umfassende Know-How der Silver Atena in diesem speziellen Bereich bieten sich hier sehr gute Perspektiven im Bereich Nutzfahrzeuge und Schienenverkehr.

Die internationale Luftfahrtorganisation ICAO hat mit dem Programm CORSIA 2016 das erste Mal weltweite Klimaschutzziele für die Luftfahrt definiert. Bis 2050 sollen zum Vergleichsjahr 2005 die CO<sub>2</sub>- Emissionen um die Hälfte reduziert werden. Durch unser gut ausgeprägtes Knowhow in der Luftfahrt bieten sich auch in diesem Bereich gute Perspektiven, um neue Aufträge zu generieren.<sup>6</sup>



Wesentliche Chancen werden zudem in einer weiteren Skalierung unserer Geschäftstätigkeit gesehen. Nachdem in 2022 der Auf- und Ausbau interner Organisations- und Produktionsstrukturen vorangetrieben worden sind, sehen wir uns gut aufgestellt, im Rahmen der genannten technologischen Trends zukünftig zu nutzen.

Insgesamt sehen wir die Gesellschaft für die zukünftigen Entwicklungen daher gut aufgestellt und vorbereitet, die sich bietenden Wachstumschancen in den nächsten Jahren wahrzunehmen.

### 3. Nachhaltigkeit (ungeprüft)

Die Silver Atena, sieht sich selbst in der Verantwortung einen aktiven Beitrag zur Energie- und Klimawende sowie einer menschenwürdigen Arbeitswelt zu leisten. Dazu haben wir uns Ziele für eine nachhaltige Entwicklung in vier verschiedene Handlungsfelder gesetzt: Kunden und Produkte, Mitarbeiter und Gesellschaft, Umwelt, Lieferanten und Partner.

Wir liefern unseren Kunden hocheffiziente Produkte, die wir entwickeln und möglichst klimaneutral fertigen. Den zukünftigen Generationen möchten wir eine lebenswerte Welt hinterlassen. Wir leisten unseren Beitrag zu SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), SDG 12 (Nachhaltig Produzieren und Konsumieren) und SDG 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen), indem wir gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern klimafreundlich und ressourcenschonend handeln. Ein großer Erfolg, den wir in diesem Handlungsfeld erreichen konnten, ist, dass unsere Produktionsstandorte zu 100 % von Ökostrom betrieben werden.

Die Silver Atena übernimmt Verantwortung für die eigenen Mitarbeitenden und setzen sich für eine zukunftsfähige Gesellschaft ein. Unsere Unternehmensstrategie ist auf Langfristigkeit und die nachhaltige Sicherung von attraktiven Arbeitsplätzen ausgerichtet. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden steht an oberster Stelle. Darüber hinaus leistet die Silver Atena einen Beitrag zu SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen), SDG 5 (Geschlechtergleichheit) und SDG 10 (Abbau von Ungleichheiten), indem man die Vielfalt und Gleichbehandlung im Unternehmen sowie die Gesundheit und Sicherheit unserer Belegschaft fördern. Hier sind wir sehr stolz darauf, dass wir ein preisprämiiertes Gesundheitsmanagement etablieren konnten, um die körperliche und psychische Gesundheit unserer Mitarbeiter zu sichern.

Es ist unsere Pflicht, einen Beitrag zum Klimaschutz beizutragen, deshalb haben wir uns das Ziel gesetzt bis 2030 klimaneutral zu werden.

<sup>6</sup> Aktuelle Klimaziele der Luftfahrt zu gering für Trendwende - DLR Portal

Unsere Lieferanten sind für unseren Erfolg unverzichtbar. Wir wählen sie sorgfältig nach ethischen und rechtlichen Grundsätzen aus. Voraussetzung für eine Zusammenarbeit ist, dass die Lieferanten sich zu unserem „Supplier Code of Conduct“ bekennen. Er beinhaltet die Werte unseres Unternehmens und schafft die Basis für eine verantwortungsbewusste und vertrauensvolle Zusammenarbeit. So leisten wir unseren Beitrag zu SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und SDG 17 (Partnerschaft zur Erreichung der Ziele).

Zudem sind wir sehr stolz darauf schon einige Meilensteine und Erfolge zu verzeichnen. 2022 konnten wir den Corporate Health Award gewinnen. Des Weiteren, ist für 68 % unserer Mitarbeiter die Silver Atena GmbH ein „Great Place to Work“.

Insgesamt sind wir davon überzeugt unsere gesetzten Ziele zu erreichen und wollen uns immer weiterentwickeln, um eine klimaneutrale Arbeitswelt zu schaffen.

München, den 31. März 2023

*Ralph Gillessen*  
(Geschäftsführer)

*Josef Mitterhuber*  
(Geschäftsführer)

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen wir wie folgt:

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Silver Atena GmbH, München

### VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Silver Atena GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Silver Atena GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Sonstige Informationen**

Die Geschäftsführung ist für die sonstigen Informationen zuständig. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die als ungeprüft gekennzeichneten lageberichtsfremden Angaben auf den Seiten 9 und 10 betreffend „3. Nachhaltigkeit“; lageberichtsfremde Angaben sind Angaben, die nicht nach §§ 315 ff. HGB vorgeschrieben sind.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 31. März 2023

**Mazars GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

*Martin Schulz-Danso*  
*Wirtschaftsprüfer*

*Susanne Schaefer*  
*Wirtschaftsprüferin*

## Weitere offenzulegende Informationen zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde in der Gesellschafterversammlung vom 27. Juni 2023 festgestellt.

Darüber hinaus hat die Gesellschafterversammlung hinsichtlich der Ergebnisverwendung beschlossen, den Jahresüberschuss von EUR 2.766.088,14 auf neue Rechnung vorzutragen.